

Erste Hilfe und mehr

Armut mitten unter uns – dafür gibt es viele Gründe: Arbeitslosigkeit, Krankheit, gescheiterte Beziehungen.

Immer mehr Menschen kommen kaum über die Runden – zunehmend auch ältere: Sie können sich nur das Nötigste leisten und sparen sogar an wichtigen Medikamenten. Manche bessern ihren schmalen Geldbeutel mit dem Sammeln von Pfandflaschen auf oder frieren in ihrer ungeheizten Wohnung. Viele die arbeiten, können von ihrem Lohn nicht leben oder ihre Familie ernähren.

Die Stadtmission schreibt diese Menschen nicht ab. Wir beraten und vermitteln Hilfsmöglichkeiten in Nürnberg. Wir helfen bei der Job- und Wohnungssuche und überbrücken auch manche akute finanzielle Notlage.

Bitte helfen Sie uns dabei – mit einer Spende für bedürftige Menschen in Nürnberg.



Ihre Unterstützung für Menschen in Not

25 Euro reichen

für die halbjährliche Befreiung von Medikamentenzuzahlungen oder das warme Mittagessen im Kindergarten.

50 Euro ermöglichen

einem Kind eine neue Winterjacke oder der Wärmestube, einen Monat lang warme Getränke auszuschenken.

150 Euro reichen

für die Aufhebung einer Stromsperre oder die Anschaffung eines Kinderbettes.

Bitte helfen Sie mit! Wie viel Sie auch geben möchten – jeder Beitrag zählt. Herzlichen Dank!

Spendenkonto:

Stadtmission Nürnberg e.V.
Konto-Nr.: 1002 507 501, BLZ: 520 604 10
IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank eG
Stichwort: Armut

Hilfe im Leben



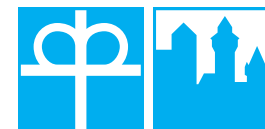
Stadtmission Nürnberg e.V.
Pirckheimerstraße 16a, 90408 Nürnberg
Tel.: (0911) 35 05-108
E-Mail:
spenden@stadtmission-nuernberg.de
www.stadtmission-nuernberg.de



Gestaltung: www.muellertrawny.de · Fotos: Stadtmission Nürnberg, Diakonie Bayern · 11/2014

Da sein, wo die Not am größten ist!

Erste Hilfe gegen Armut.



Stadtmission Nürnberg

Arm sein in Nürnberg

Das Unbehagen über die Kluft zwischen Arm und Reich wächst. Ein Fünftel aller Nürnberger ist arm oder von Armut bedroht. Darunter sind immer mehr Kinder, psychisch kranke oder alte Menschen. Besonders dramatisch: Bei steigenden Mieten und Nebenkosten werden bezahlbare Wohnungen immer knapper. 1.600 Nürnberger haben keine Wohnung, mindestens 5.000 sind jährlich von Stromsperrern betroffen.

Unsere Mitarbeitenden bekommen dies täglich zu spüren:

Da ist die 71-jährige Rentnerin Anna W. Nach Abzug ihrer fixen Kosten für Arzneimittel, Wohnung etc., bleiben ihr oft kaum 150 € im Monat zum Leben. Zur Tafel zu gehen und sich Kleidung nur gebraucht zu kaufen, macht ihr wenig aus. Schlimmer ist für sie, ihren Enkelkindern nur selten mal etwas schenken zu können.

Unsere Sozialberatung unterstützt sie bei den selbst zu zahlenden Schmerzmitteln sowie der Ratenzahlung für Zahnersatz.

Alexander T. (29 Jahre) macht eine Ausbildung zum Koch. Später beginnt er ein Studium der Ernährungswissenschaften. Plötzlich und unerwartet stirbt mit 5 Jahren seine Tochter. Das wirft Alexander völlig aus der Bahn. Seitdem ist er ständig unterwegs, schläft draußen.

Wenn er in seiner „Heimat“ ist, kommt er immer wieder in die Wärmestube. Hier kann er essen, duschen und sich neu einkleiden.

Die 6-köpfige Familie S. lebte jahrelang in einer 2-Zimmer-Wohnung, da eine finanzierbare größere einfach nicht zu finden war. Am kleinen Tisch konnten nicht alle zusammen essen und die Kinder schliefen teils zu zweit in einem Bett.

Mit Unterstützung der Ambulanten Erzieherischen Hilfen konnte endlich eine größere und bezahlbare Wohnung bezogen werden.

Diese Menschen brauchen uns. Helfen Sie uns helfen!

Ein warmes Essen, Kleidung und menschliche Nähe

Die Stadtmission steht bedürftigen Menschen zur Seite. Unsere Hilfen für Menschen in Wohnungsnot, die Wärmestube, Bahnmissionsmission, Sozialberatung oder Ambulante Erzieherische Hilfen sind für viele oft der letzte Rettungsanker. Wir haben ein offenes Ohr für die Einsamen und Verzweifelten. Wir beraten bei persönlichen und sozialen Problemen. Die von uns begleiteten Menschen sollen ihren Weg zurück in die Gesellschaft finden.

Mit Ihrer Spende für „Erste Hilfe gegen Armut“ schenken Sie diesen Menschen Hoffnung auf ein besseres Leben!

